

reformierte
kirche im limmattal

Silja Walter

Sie kamen in die Stadt



Samstag
6. Mai 2023
16.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Dietikon

THEATER58



Silja Walter

Sie kamen in die Stadt

Eine Stadt – nehmen wir ruhig Zürich – steht im Umbruch. Es gibt Unruhen und Tumulte auf den Strassen. In einer Kirche soll zu gleicher Zeit ein Stück aufgeführt werden. Susej soll darin die Hauptrolle spielen, eine Nonne. Einerseits fasziniert sie diese ungewöhnliche Rolle. Andererseits ist sie voller Zweifel an sich und ihren Talenten. Ihr Freund Hajo, den sie sehr mag, ist ein bekennender Unruhestifter und steht an vorderster Front bei den Protesten. Die Polizei ist hinter ihm her. Ungewollt landet Susej im Gefängnis, weil die Polizei sie mit Hajo in Verbindung bringt und sie verhören will. Hier, an diesem dunklen Ort, beginnt Susejs Reise in ihre eigene Seelenwelt. Sie begegnet ihrer schattenhaften Begleiterin Babeline, die stellvertretend für alles Dunkle im Menschen steht. Für Susej beginnt im Gefängnis ein seelisches Tauziehen. Sie begegnet Aleph, dem Auferstandenen, der sie in die Abgründe der Stadt führen

will. Hajo will die Stadt wenn nötig mit Gewalt verändern. Aleph hingegen sieht den Durchbruch des Lichts bereits vollzogen. Für Hajo ist Aleph ein Phantast und ein Unheilsbringer. Babeline hat Hajo fest in ihrer Gewalt und bringt ihn so weit, dass er aus Verzweiflung und Zerstörungswut den Menschen tötet, der ihm am liebsten ist. Er will Hajo erschliessen, trifft aber Susej. Durch Susejs Tod aber wird die Voraussetzung geschaffen für Hajos Umkehr.

Auch in „Sie kamen in die Stadt“ geht es wie in jedem Schauspiel von Silja Walter, um die Wandlung des Menschen, durch seine eigene Dunkelheit ins Licht. Wut wird zu Mut und Liebe, Angst wandelt sich in Verständnis, und das Gegeneinander wird zum Miteinander. Es entsteht die Schaffung einer neuen Stadt, eines neuen Zusammenlebens. „Sie kamen in die Stadt“ ist ein Stück über Tod und Auferstehung. Es ist ein Christusstück.

Spieldauer ohne Pause 1 1/2 Std